

Natürlich  
innovativ

**Lenzing**

Innovative by nature

**80** Jahre  
Lenzing

# Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

## Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-03/2018	01-03/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	550,3	586,2	-6,1%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	101,6	135,1	-24,8%
EBITDA-Marge	18,5%	23,0%	
EBIT (Betriebsergebnis)	68,9	102,3	-32,7%
EBIT-Marge	12,5%	17,5%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	64,9	97,3	-33,4%
Jahresüberschuss (bzw. Periodenergebnis)	50,0	75,0	-33,3%
Ergebnis je Aktie in EUR	1,89	2,75	-31,3%

## Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-03/2018	01-03/2017	Veränderung
Brutto-Cashflow	85,1	121,8	-30,2%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	108,6	106,1	2,4%
Free Cashflow	50,4	79,3	-36,5%
CAPEX	58,9	26,9	119,2%
EUR Mio.	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Liquiditätsbestand	366,8	315,8	16,1%
Ungenutzte Kreditlinien	262,9	213,8	23,0%

## Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanzsumme	2.602,1	2.497,3	4,2%
Bereinigtes Eigenkapital	1.574,5	1.527,7	3,1%
Bereinigte Eigenkapitalquote	60,5%	61,2%	
Nettofinanzverschuldung	11,6	66,8	-82,6%
Nettoverschuldung	116,2	172,2	-32,5%
Net Gearing	0,7%	4,4%	
Trading Working Capital	407,3	414,4	-1,7%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	18,5%	19,4%	

## Börsenkennzahlen

EUR	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio.	2.663,0	2.810,3	-5,2%
Aktienkurs	100,30	105,85	-5,2%

## Mitarbeiter/innen

	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Anzahl (Köpfe)	6.569	6.488	1,2%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den "Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe", abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2018-Q1>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

# Lagebericht 01-03/2018

Der Aufschwung der Weltwirtschaft hat im 1. Quartal 2018 weiter an Stärke und Breite gewonnen. Der Internationale Währungsfonds erwartet in diesem und im kommenden Jahr ein Wachstum von 3,9 Prozent – nach 3,8 Prozent im Jahr 2017. Das konjunkturelle Umfeld profitierte dabei von einer spürbaren Erholung des Welthandels, welche insbesondere auf einen Zuwachs der Investitionen in den Industriestaaten, ein anhaltend starkes Wachstum in den asiatischen Schwellenländern und eine teilweise Erholung der Rohstoffexporte zurückzuführen ist. Unsicherheit resultiert weiterhin aus den Verhandlungen über den Austritt der Briten aus der Europäischen Union und zunehmendem Protektionismus im Welthandel.

Die globalen Fasermärkte entwickelten sich im 1. Quartal 2018 unterschiedlich: Die Baumwollpreise blieben stabil; ein prognostizierter Preisrückgang aufgrund steigender Produktionsmengen und zunehmender Lagerbestände konnte insbesondere durch die starke Nachfrage nach Textilien in Schwellenländern ausgeglichen werden. Am Polyestermarkt kam der Preisanstieg aus dem Vorjahr zum Stillstand, weil die Nachfrage bei gleichzeitig hohen Auslastungsraten schwächer wurde. Die Preise für Standardviscose entwickelten sich in den ersten beiden Monaten 2018 stabil und gaben zum Ende des 1. Quartals leicht nach. Auslöser dafür ist im Wesentlichen die Unsicherheit, die aus der Ankündigung für neue Kapazitäten im laufenden Jahr resultiert.

Die Lenzing Gruppe ist vor diesem Hintergrund gut in das Jahr 2018 gestartet. Umsatz und Ergebnis gingen wie erwartet im Vergleich zum 1. Quartal des Rekordjahres 2017 zurück. Die Unternehmensstrategie sCore TEN mit Fokus auf Spezialfasern und Intensivierung der Kundennähe wird weiter mit großer Disziplin vorangetrieben: Die Erweiterung der Kapazitäten von Spezialfasern im burgenländischen Heiligenkreuz und in Mobile, Alabama (USA), sowie die Planungen zur Errichtung der nächsten hochmodernen Lyocellfaser-Produktionsanlage in Prachinburi (Thailand) schreiten ebenso voran wie der Ausbau und die Modernisierung der Faserzellstoffwerke in Lenzing (Österreich) und Paskov (Tschechien).

Mit der Neuausrichtung der Marke TENCEL™ als Dachmarke für die textilen Anwendungen aller Spezialfasern im Rahmen der Première Vision in Paris, einer der bedeutendsten Textilmessen der Welt, startete für Lenzing im Februar 2018 eine neue Phase der Positionierung am Markt. Lenzing hat sich für eine neue Markenstrategie entschieden, um das Unternehmens- und Produktprofil für Kunden und Partner entlang der Wertschöpfungskette sowie für Konsumenten als nachhaltiger Innovationsführer zu schärfen. Die wichtigste Säule dieser neuen Markenstrategie ist eine Markenarchitektur mit Fokus auf weniger Marken und einer starken Botschaft an die Verbraucher. Mit dem neuen Auftritt der Dachmarke Lenzing, die im März präsentiert wurde, bringt das Unternehmen gezielt seine Stärken zum Ausdruck.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im 1. Quartal 2018 im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 6,1 Prozent auf EUR 550,3 Mio. Dieser Rückgang ist vor allem auf ungünstigere Währungsrelationen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen waren wegen gestiegener Roh- und Zellstoffpreise etwas höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Personalaufwand stieg aufgrund von Kollektivvertragserhöhungen und der Einstellung neuer

Mitarbeiter/innen für den Ausbau der Produktionskapazitäten und der intensivierten direkten Betreuung der Kunden in unseren Vertriebs- und Marketingbüros.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verglichen mit dem 1. Quartal des Vorjahres ging vor allem aufgrund rückläufiger Preise für Standardviscose und steigender Kosten für Schlüsselrohstoffe um 24,8 Prozent auf EUR 101,6 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) um 32,7 Prozent auf EUR 68,9 Mio. zurück. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 33,4 Prozent auf EUR 64,9 Mio. Das Periodenergebnis sank ebenfalls um ein Drittel auf EUR 50 Mio. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 1,89 nach EUR 2,75 im 1. Quartal des Vorjahres.

Die wesentlichen Veränderungen in der Bilanz betreffen die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Vorräte sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Einflussfaktoren waren in erster Linie der Anstieg der Investitionen und die gestiegene Liquidität aufgrund des positiven Cashflows.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen (CAPEX) haben sich von EUR 26,9 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres auf EUR 58,9 Mio. im 1. Quartal 2018 mehr als verdoppelt. Dies ist vor allem auf die Kapazitätserweiterungen in Heiligenkreuz und Mobile sowie den Ausbau des bestehenden Faserzellstoffwerkes in Lenzing zurückzuführen. Der Brutto-Cashflow ging aufgrund der ungünstigeren Währungsrelationen, der niedrigeren Preise für Standardviscose und der steigenden Kosten für Schlüsselrohstoffe um 30,2 Prozent auf EUR 85,1 Mio. zurück. Der Liquiditätsbestand erhöhte sich gegenüber Jahresbeginn um 16,1 Prozent auf EUR 366,8 Mio. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich von EUR 66,8 Mio. per 31. Dezember 2017 auf EUR 11,6 Mio. zum Ende des 1. Quartals 2018. Ausgehend vom sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2017, welches das Beste der Unternehmensgeschichte war, haben Vorstand und Aufsichtsrat der 74. Hauptversammlung am 12. April 2018 die Zahlung einer Dividende von EUR 3,00 je Aktie plus einer Sonderdividende von EUR 2,00 je Aktie (nach EUR 1,20 je Aktie im Vorjahr) vorgeschlagen. Diesem Vorschlag haben die Aktionäre mit klarer Mehrheit zugestimmt.

# Ausblick

Der Internationale Währungsfonds rechnet für 2018 mit einem weiteren Anstieg des weltweiten Wirtschaftswachstums auf 3,9 Prozent. Unsicherheit resultiert aus der Zunahme an protektionistischen Tendenzen im politischen Umfeld. Das Wechselkursumfeld stellt für exportorientierte Unternehmen im Euro-Raum eine zusätzliche Herausforderung dar.

An den Fasermärkten ist mit einer weiterhin positiven, allerdings nach wie vor volatilen Entwicklung zu rechnen. Die steigende Nachfrage nach Baumwolle sollte die Preise trotz höherer Produktion unterstützen und für gleichbleibende Lagerbestände sorgen. Die Polyesterfaserpreise sind nach dem Anstieg der vergangenen Jahre auf einem stabilen Niveau.

Die starke Nachfrage im für Lenzing relevanten Marktsegment der holzbasierten Cellulosefasern hält an. Nach Jahren geringerer Kapazitätsausbauten in der Viscoseindustrie kommen im Jahr 2018 signifikante zusätzliche Volumina auf den Markt. Dies hat zur Folge, dass die Preise für Standardviscose beginnend mit dem 1. Quartal und verstärkt im 2. Quartal unter Druck geraten. Die Lenzing Gruppe sieht sich angesichts dieser Marktentwicklung in der gewählten Konzernstrategie sCore TEN bestätigt und wird deren Umsetzung mit dem fokussierten Wachstum im Bereich der Spezialfasern weiterhin konsequent vorantreiben.

Für 2018 sieht die Lenzing Gruppe mehrere teils gegenläufige Faktoren, die die Visibilität auf die Faserpreise einschränken. Auf der Rohstoffseite sind die Preise einiger Schlüsselrohstoffe wie der Natronlauge weiter auf sehr hohem Niveau und deren Preisentwicklung bleibt schwer abschätzbar. Auf Basis dieser Rahmenbedingungen geht die Lenzing Gruppe für die kommenden Quartale von einem herausfordernden Marktumfeld für Standardviscose aus. Gepaart mit den veränderten Wechselkursen erwartet die Lenzing Gruppe für das Jahr 2018 ein Ergebnis, das unter den hervorragenden letzten beiden Jahre liegen wird.

Lenzing, am 3. Mai 2018

**Lenzing Aktiengesellschaft**

## Der Vorstand

**Dr. Stefan Doboczky, MBA**

Chief Executive Officer  
Vorstandsvorsitzender

**Robert van de Kerkhof, MBA**

Chief Commercial Officer  
Mitglied des Vorstandes

**Mag. Thomas Obendrauf, MBA**

Chief Financial Officer  
Mitglied des Vorstandes

**Dr. Heiko Arnold**

Chief Technology Officer  
Mitglied des Vorstandes

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2018 bis 31. März 2018

	EUR Mio.	
	01-03/2018	01-03/2017
Umsatzerlöse	550,3	586,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-15,0	-21,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	15,1	9,3
Sonstige betriebliche Erträge	12,8	12,7
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-308,6	-299,2
Personalaufwand	-91,0	-85,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62,1	-66,9
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)<sup>1</sup></b>	<b>101,6</b>	<b>135,1</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-32,7	-32,8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)<sup>1</sup></b>	<b>68,9</b>	<b>102,3</b>
Finanzerfolg	-3,8	-3,4
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	-0,3	-1,6
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)<sup>1</sup></b>	<b>64,9</b>	<b>97,3</b>
Ertragsteueraufwand	-14,8	-22,3
<b>Periodenergebnis</b>	<b>50,0</b>	<b>75,0</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	50,1	73,0
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-0,1	2,0
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verwässert = unverwässert	1,89	2,75

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBIT: Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBT: Ergebnis vor Steuern.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2018 bis 31. März 2018

	EUR Mio.	
	01-03/2018	01-03/2017
<b>Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>50,0</b>	<b>75,0</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,6	0,0
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	-0,1	0,0
	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>		
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-8,4	-7,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0,0	1,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-0,1	0,0
Cashflow Hedges	-0,9	4,6
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,1	-1,3
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	-0,1	0,0
	<b>-9,4</b>	<b>-3,4</b>
<b>Sonstiges Ergebnis – netto</b>	<b>-9,0</b>	<b>-3,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>41,1</b>	<b>71,6</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Gesamtergebnis	42,0	70,2
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-0,9	1,5

# Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 31. März 2018

Vermögenswerte	EUR Mio.	
	31.03.2018	31.12.2017
Immaterielle Anlagen und Sachanlagen	1.410,1	1.387,6
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden und Finanzanlagen	52,6	44,9
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	4,6	4,0
Übrige langfristige Vermögenswerte	13,1	13,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.480,5</b>	<b>1.450,2</b>
Vorräte	333,2	340,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321,9	292,8
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	113,9	107,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	352,5	306,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.121,6</b>	<b>1.047,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.602,1</b>	<b>2.497,3</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>31.03.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.522,2	1.476,3
Anteile anderer Gesellschafter	30,5	31,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.552,7</b>	<b>1.507,9</b>
Finanzverbindlichkeiten	252,8	255,3
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	53,5	52,7
Rückstellungen	131,0	131,7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	43,9	40,1
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>481,1</b>	<b>479,8</b>
Finanzverbindlichkeiten	125,6	127,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247,8	218,4
Rückstellungen	104,3	95,7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	90,6	68,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>568,3</b>	<b>509,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.602,1</b>	<b>2.497,3</b>

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2018 bis 31. März 2018

	EUR Mio.						
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
<b>Stand zum 01.01.2017</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>23,5</b>	<b>1.151,1</b>	<b>1.336,1</b>	<b>32,4</b>	<b>1.368,5</b>
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-2,8	73,0	70,2	1,5	71,6
Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand zum 31.03.2017</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>20,7</b>	<b>1.224,1</b>	<b>1.406,3</b>	<b>33,8</b>	<b>1.440,2</b>
<b>Stand zum 01.01.2018 (bisher)</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>1.316,4</b>	<b>1.476,3</b>	<b>31,6</b>	<b>1.507,9</b>
Erstanwendung des IFRS 9 (Finanzinstrumente) <sup>1</sup>	0,0	0,0	4,0	0,0	3,9	0,0	3,9
<b>Stand zum 01.01.2018 (angepasst)</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>2,4</b>	<b>1.316,4</b>	<b>1.480,3</b>	<b>31,6</b>	<b>1.511,8</b>
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-8,1	50,1	42,0	-0,9	41,1
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
<b>Stand zum 31.03.2018</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>-5,8</b>	<b>1.366,5</b>	<b>1.522,2</b>	<b>30,5</b>	<b>1.552,7</b>

1) Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum 01. Jänner 2018 ergeben sich ergebnisneutrale Eigenkapitalerhöhungen. Diese stammen im Wesentlichen aus der Umgliederung und Umwertung der bisher zu Anschaffungskosten und nun erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente. Weitere Details sind der Note 2 zum Konzernabschluss 2017 zu entnehmen.



# Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2018 bis 31. März 2018

	EUR Mio.	
	01-03/2018	01-03/2017
<b>Periodenergebnis</b>	<b>50,0</b>	<b>75,0</b>
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	33,4	33,4
-/+ Übrige unbare Erträge / Aufwendungen	1,6	13,4
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>85,1</b>	<b>121,8</b>
+/- Veränderung Vorräte	4,3	1,2
+/- Veränderung Forderungen	-28,6	-31,5
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	47,9	14,7
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>23,5</b>	<b>-15,7</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>108,6</b>	<b>106,1</b>
- Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen (CAPEX)	-58,9	-26,9
- Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,6	-0,4
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0,7	0,0
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,8	0,7
+ Netto-Zufuss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten	0,0	0,6
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-57,0</b>	<b>-25,9</b>
- Ausschüttungen an Gesellschafter	-0,2	0,0
+ Investitionszuschüsse	0,2	0,0
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	6,5	1,2
- Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	0,0	0,0
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-10,7	-32,1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4,2</b>	<b>-30,9</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel gesamt</b>	<b>47,4</b>	<b>49,3</b>
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	306,5	559,6
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-1,3	-2,2
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>352,5</b>	<b>606,6</b>
<b>Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:</b>		
Zinseinzahlungen	0,4	1,0
Zinsauszahlungen	0,9	1,7
Gezahlte Ertragsteuern	13,5	10,0

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk „Prime market - Abschnitt Zwischenberichte“ der Wiener Börse aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2017 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Sum-

mierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Lenzing Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

**Impressum**

Eigentümer & Herausgeber  
Lenzing AG  
4860 Lenzing, Österreich  
www.lenzing.com

Konzept und Projektmanagement: PS Kommunikation  
Grafik: Kommhaus  
Textseiten 2, 5-10: Inhouse produziert mit FIRE.sys  
Foto: Lenzing AG, Lee Jian Shen

**Hinweise:**

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte "sollen", "dürfen", "werden", "erwartet", "angestrebt", "geht davon aus", "nimmt an", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Ansicht", "nach Kenntnis", "nach Einschätzung" oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.